

Auftakt Quartiersmanagement Stadt Ebern 06. Mai 2025, 18:00 Uhr im Alten Rathaus

Dokumentation

Teilnehmende:

38 Bürger:innen/Akteur:innen vor Ort/Stadträt:innen

Quartiersmanagement Stadt Ebern: Edith Obrusnik und Rebecca Haas

0. Begrüßung

Begrüßung durch 1. Bürgermeister Jürgen Hennemann. Kurzer Überblick über die Historie des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) und bisherige Schritte. Anschließend Begrüßung durch Quartiersmanagerin Edith Obrusnik mit Erläuterung der Tagesordnung.

1. Kennenlernen

Vorstellung des Quartiersmanagement mit Namen, beruflichem Werdegang und Erfahrungen.

Präsenzzeiten im Quartiersbüro im Schuhmacherhaus (Tourismusbüro):

Mittwoch u. Donnerstag, 13:00 bis 17:00 Uhr. Da wir immer auch in der Stadt unterwegs sind, am besten Termin vereinbaren. E-Mail: qm@ebern.de Fon: 0951 297 2662

Anschließend sind die Anwesenden aufgefordert, kurz etwas zu sich (Name, Grund der Anwesenheit/Funktion) zu sagen sowie zu Ihrer Erwartung an die heutige Veranstaltung oder was Sie sich für Ebern wünschen.

Einzelne Stimmen:

- Mehr Leben, Belebung Innenstadt
- lebenswerter gestalten
- Sozialwohnungen, günstiger Wohnraum
- Wunsch an QM: Gedanken & Wünsche der Bürger ernst nehmen
- Stadt soll lebenswert für junge Menschen bleiben/werden
- Barrierefreiheit (in Altstadt)
- Attraktives Stadtbild, Aufwertung

2. Die Arbeit des Quartiersmanagements

Vorstellung der Aufgaben und Zuständigkeit des Quartiersmanagements in Ebern.

Das Quartiersmanagement befasst sich vorrangig mit der Begleitung der Umsetzung der (städtebaulichen) Projekte im ISEK.

Das Bearbeitungsgebiet entspricht dem Sanierungsgebiet Altstadt und Mühlenviertel.

Aufgaben:

- Leerstandsmanagement, städtebauliche Beratungsleistungen
Förderung des Wohn- und Gewerbebaus innerhalb des Sanierungsgebietes
- Quartiers- u. Projektmanagement für städtebauliche Fördermaßnahmen
Steuerung einer Lenkungsgruppe, Vorbereitung von neuen Förderprojekten
- Begleitung der Umsetzung von Impulsprojekten
zur Aufwertung des öffentlichen Raumes (gem. Prioritätenliste des ISEK)
- Belebung und Aufwertung der Altstadt
- Profilierung von Image und Identität
- Initiierung und Planung von Veranstaltungen und Events, „Point of Interest“
- Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren (Vereinen, Verbänden, Initiativen)
- Impulsgebende Mitwirkung in allen gesellschaftlichen Bereichen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (städtebauliche Belange)

3. Die Projekte

Detailliertere Erläuterung einzelner Aufgaben(-bereiche) und der wichtigsten städtebaulichen Projekte im ISEK.

Leerstandsmanagement

Das Thema hat sich in ersten Gesprächen als Schwerpunkt herauskristallisiert. Neben Erfassung und Monitoring, der direkten Eigentümeransprache, Beratungsleistungen z.B. mit Nutzungskonzept oder zu Zwischennutzungen oder der Unterstützung der Immobilienbörse spielen auch finanzielle Anreize eine große Rolle. Die Stadt verfügt bereits über ein kommunales Förderprogramm, das nach Erfahrung der Anwesenden gut funktioniert, aber besser beworben werden sollte. Zu diesem „Fassadenprogramm“ könnten ein „Leerstandsprogramm“ sowie ein „Geschäftsflächenprogramm“ bei der Verringerung von Leerständen im Sanierungsgebiet helfen. Dazu sind Abstimmungen mit den Fördermittelgebern geplant.

3.1 Städtebauliche Impulsprojekte

Marktplatz, 2 Varianten

Priorität 1 im ISEK. Das Architekturbüro Haines-Leger hat zwei Varianten ausgearbeitet. Die Varianten wurden bisher nicht öffentlich diskutiert.

Spitaltorstraße / Stadtberg

Priorität 2 im ISEK.

Neugestaltung erst nach Neugestaltung Marktplatz angesetzt. Aber: die Situation an der Engstelle ist für Fußgänger schwierig und nicht barrierefrei, eine Übergangslösung bis zur Neugestaltung ist im Gespräch.

➔ Bei der anschließenden Priorisierungsrunde können die Anwesenden bewerten, ob sie eine temporäre Lösung wichtig finden

Unterer Marktplatz / Grauturm

Priorität 3 im ISEK. Umsetzung wird noch eine Weile dauern, aber die Gestaltung muss bei Planungen für den Marktplatz schon mitgedacht werden.

Mühlenviertel - Straßensanierungen

Priorität 2 im ISEK.

Die Architekten haben im ISEK schon detaillierte Entwürfe ausgearbeitet. Grundlage hierfür waren unter anderem Ortsspaziergänge mit Anwohnern und interessierten Bürgern.

Mühlenviertel – Reaktivierung und Sanierung Historische Mühle

Priorität 3 im ISEK. Von Eigentümern abhängig. Das QM wird Kontakt aufnehmen.

Altes Rathaus

Die Landesbaudirektion wird mittelfristig in ein neues Gebäude umziehen. Entsprechend muss für das Alte Rathaus eine neue Nutzung gefunden werden.

Anlagenring

Es gibt einen Rahmenplan aus 2012, der bisher nur teilweise umgesetzt wurde. Es handelt sich um eher kleine, kostengünstige Maßnahmen.

3.2 Sonstige Projekte

Profilierung, Image / Tourismus

Initiierung und Planung von Veranstaltungen und Events, „Point of Interest“, Impulsgebende Mitwirkung in allen gesellschaftlichen Bereichen. Im ISEK sind dazu verschiedene kleinere und größere Projekte ausgeführt.

Die Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren (Vereinen, Verbänden, Initiativen) ist hier besonders wichtig.

Die sonstigen Projekte sind bei 4. mit der Priorisierung der Anwesenden aufgelistet ergänzt durch Vorschläge des QM, die sich aus ersten Gesprächen entwickelt haben, insb. die Erarbeitung einer Corporate Identity für die Stadt.

3.3 Lenkungsgruppe / Steuerungsgruppe / Runder Tisch

Mithilfe einer Lenkungsgruppe lässt sich die langfristige Begleitung der Projekte durch interessierte Bürger:innen und relevante Akteure gut organisieren. Zu den Treffen wird in der Regel öffentlich eingeladen.

Vorschlag der Zusammensetzung:

Vertreter:innen der Stadtratsfraktionen, Vertreter:innen der Stadtverwaltung und Erster Bürgermeister, Vertreter der Vereine, Tourismusmanagement, Weitere?

Ein weiterer Baustein kann das Einrichten eines Verfügungsfonds sein. Ein solcher Fonds speist sich aus privaten und öffentlichen Mitteln und ermöglicht die schnelle Umsetzung kleinerer Projekte.

→ Organisation und Zusammensetzung der Lenkungsgruppe wird mit der Stadtverwaltung abgestimmt und auf einer nachfolgenden Veranstaltung vorgestellt.

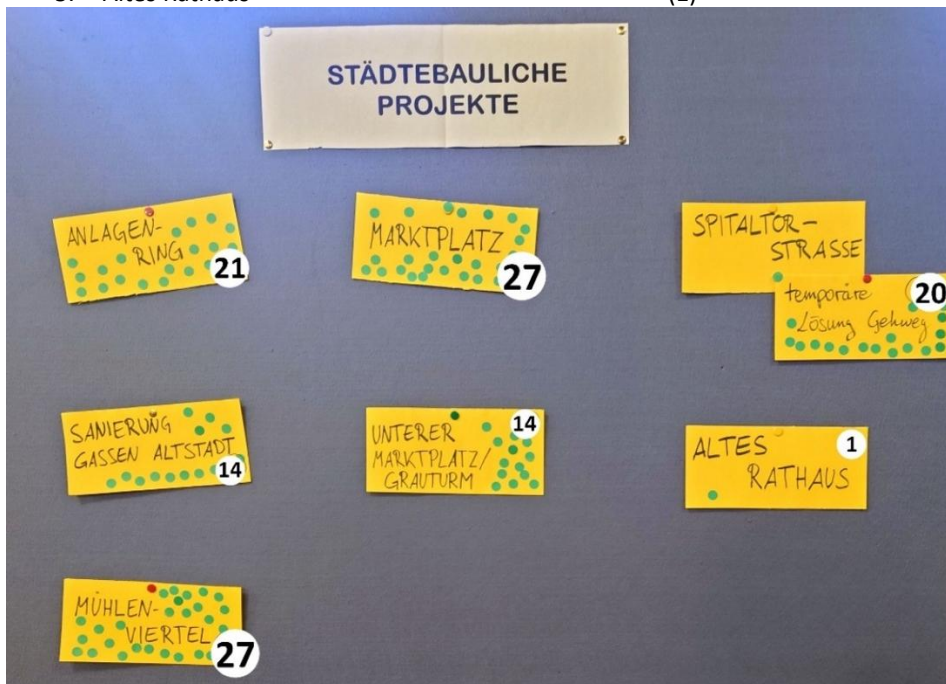
4. Stimmungsbild und Abschlussrunde

Nach der Vorstellung der verschiedenen Projekte aus dem ISEK sind die Anwesenden aufgefordert, die genannten Projekte zu priorisieren. Jede:r erhält 4 grüne sowie 4 rote Punkte, um die Städtebaulichen (grün) und die sonstigen (rot) Projekte zu bewerten. Pro Projekt darf nur jeweils ein Punkt geklebt werden.

Parallel haben die Anwesenden die Möglichkeit, eigene Projektideen einzubringen.

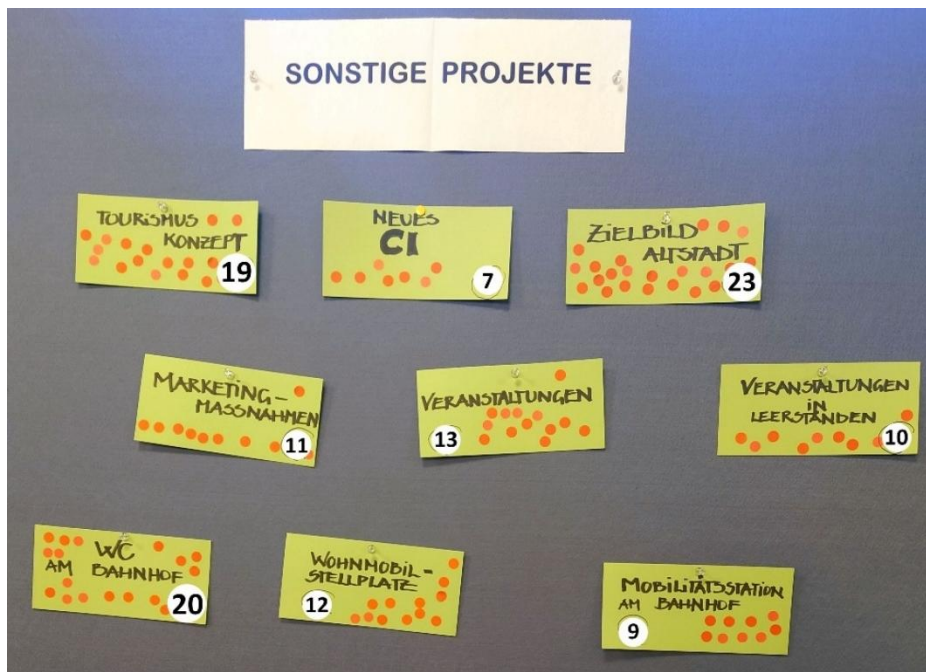
Ergebnis Priorisierung Städtebauliche Projekte:

- | | |
|--|------|
| 1. Marktplatz | (27) |
| 1. Mühlenviertel | (27) |
| 2. Anlagenring | (21) |
| 3. Spitaltorstraße – temporäre Lösung Gehweg | (20) |
| 4. Unterer Marktplatz / Grauturm | (14) |
| 4. Sanierung Gassen Altstadt | (14) |
| 5. Altes Rathaus | (1) |



Ergebnis Priorisierung sonstige Projekte:

- | | |
|-----------------------------------|------|
| 1. Zielbild Altstadt | (23) |
| 2. WC am Bahnhof | (20) |
| 3. Tourismus-Konzept | (19) |
| 4. Veranstaltungen | (13) |
| 5. Wohnmobil-Stellplatz | (12) |
| 6. Marketing-Maßnahmen | (11) |
| 7. Veranstaltungen in Leerständen | (10) |
| 8. Mobilitätsstation am Bahnhof | (9) |
| 9. Neue Corporate Identity | (7) |



Ihre Ideen

Die von den Anwesenden eingebrachten Ideen werden gemeinsam durchgegangen und besprochen.

Die Projektideen sind hier so festgehalten, wie sie notiert wurden und zusätzlich durch Anmerkungen ergänzt.

Insgesamt ergibt sich in einigen Bereichen der Eindruck, dass es viele Angebote gibt in Ebern, diese aber nicht hinreichend bekannt sind.

Idee	Anmerkung / Ergänzung
Verkehr	
Verkehrsberuhigung im Mühlenviertel (keine Gehsteige vorhanden, aber viele Kinder)	Im ISEK vorgesehen
Aktion Verkehrsberuhigung, shared space, Zebrastreifen/Straßenbemalung	Tiefere Diskussion notwendig z.B. im Rahmen der Neugestaltung des Marktplatzes
Einbahnverkehr durch die Altstadt	Tiefere Diskussion notwendig im Rahmen der Neugestaltung Marktplatz. Einbahnstraßenregelung könnte Nachteile für Anwohner bedeuten.
Aufwertung Altstadt	
Fassadengestaltung, Farbe an Häuser – gefördert	Es gibt ein kommunales Förderprogramm der Stadt, dass die Neugestaltung von Fassaden bezuschusst. Infos auf der Webseite der Stadt: https://www.ebern.de/index.php/kommunales-foerderprogramm Eine Teilnehmerin berichtet von sehr guten Erfahrung mit dem Programm bzgl. Ablauf mit Verwaltung, schnell, unkompliziert. Weitere komm. Förderprogramme sind angedacht.
Grün vors Haus, Kübelbepflanzung	
Energieversorgung Altstadt / E-Lademöglichkeiten	Stadt ist verpflichtet, eine kommunale Wärmeplanung erstellen zu lassen, in Planung. Lademöglichkeiten mit Neugestaltung Platz. E-Lademöglichkeiten werden im Zuge der Neugestaltung Marktplatz u. umliegende Gassen berücksichtigt.

Anlagenring/Freiflächen	
Höherer Fokus auf die Artenvielfalt im Anlagenring und auf öffentlichen Kleinflächen, KiGas, Schulen, Straßen	
Anlagenring besser pflegen	Muss genauer definiert werden: was heißt „ungepflegt“, welche Stellen sind genau gemeint. Eventuell ist es auch nur ein kurzzeitiger Eindruck.
Pfad der Bäume, Artenvielfalt in der Anlage	
Betreuung von Anlagenbereichen durch Bürger, Patenschaften	Bedarf ermitteln
Weiteres	
Übernachtungsmöglichkeiten, Hotel/Pension/Ferienwohnung	Die Nachfrage ist laut Tourismusmanager da. Angebote wie Ferienwohnungen oder Übernachtung mit Frühstück.
Angebote für die Jugend (Wegfall Disco Kaiser Unterpreppach)	Es gibt einen offenen Jugendtreff am Bahnhof, betreut durch die AWO, der auch gut angenommen wird. Einige Vereine haben spezielle Angebote für junge Menschen → Angebote zu wenig bekannt
Veranstaltungsräume in der Altstadt	Genauere Definition notwendig: welche Größe, welche Angebote Es gibt verschiedene mietbare Angebote, z.B. im Alten Rathaus oder in der Stadtgalerie → Zu wenig bekannt (?)
Inklusives, barrierefreies Wohnen	PM nicht zuständig, abhängig von Investoren
Regionalladen mit „Ebern-Produkten“	Im Weltladen gibt es ein Angebot von regionalen Produkten aus Ebern. Evtl. stärker bewerben.

Aufgestellt am 13.05.2025

rebecca haas
quartiersmanagement stadt ebern